Thermofix | Montage und Anwendung

Stand 21.05.2025

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Anleitung vollständig lesen, Sicherheitshinweise beachten, Lieferumfang prüfen und das Produkt auf Transportschäden kontrollieren.

GEWÄHRLEISTUNG

Unsere Produkte werden nach geltenden europäischen Normen gefertigt und verlassen das Werk in einwandfreiem Zustand. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung – sie sind Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Missachtung der Hinweise, unsachgemäße Handhabung oder zweckfremde Nutzung entstehen. Umbauten sowie nicht freigegebene Ersatzteile sind unzulässig – dadurch verursachte Schäden und Folgekosten unterliegen nicht der Gewährleistung. Für montierte, beschädigte Produkte kann keine Haftung übernommen werden.

ACHTUNG – ERSTICKUNGSGEFAHR!

Verpackungsteile wie Folien, Styropor und Kleinteile sind kein Spielzeug – bitte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Verpackungsmaterialien nicht unbeaufsichtigt liegen lassen.

INFO

Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial nach dem Auspacken umweltgerecht.

HINWEIS:

Die Angaben in dieser Anleitung dienen als allgemeine Produktbeschreibung und basieren auf unseren Erfahrungen. Sie ersetzen keine Einzelfallbewertung und begründen keine Ersatzansprüche

Für die Montage sind ausschließlich Komponenten aus dem Sortiment der Rolf Fensterbau GmbH zu verwenden. Bei der Verwendung von Bauteilen anderer Hersteller kann keine Garantie für Stabilität, Funktionsfähigkeit oder die in unseren Produktunterlagen angegebenen Leistungswerte übernommen werden.

LIEFERUMFANG

- Laibungsdämmungsplatten (Fensterinnenseite)
- Dichtleiste
- Kleber
- selbstklebende Fensterfolie

ERFORDERLICHES WERKZEUG

- Messwerkzeug wie Maßband, Gliedermaßstab oder Laser
- Wasserwaage
- Bleistift
- Winkel
- Kreppband
- Kartuschenpresse
- Schneid- & Sägewerkzeug wie Kapp- & Gehrungssäge, Cuttermesser oder Winkelschleifer
- Reiniger für die Klebefläche
- Tuch für Reiniger (Fusselfrei nicht abfärbend)

VORBEREITUNG

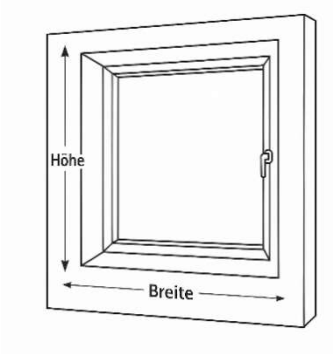
Die Platten müssen vor der Montage 24 Stunden am Einbauort bei mind. 18 °C waagerecht gelagert werden (Akklimatisierung).

Der Untergrund muss tragfähig, eben, sauber, trocken und frei von losen Teilen sein.
Bei stark saugenden oder sandenden Flächen ggf. Tiefengrund auftragen und trocknen lassen.

Die Dichtleiste empfehlen wir nur bei weißen Fenstern zu verwenden, sie sind nicht überstreichbar.

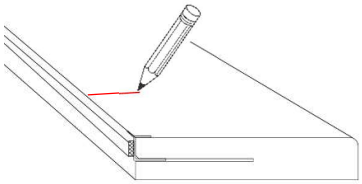
Das Laibungsprofil ist überstreich- und übertapezierbar.

Montageablauf



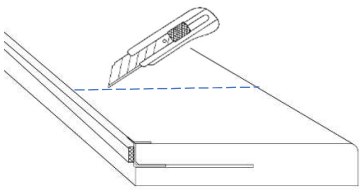
1. Messung der Laibung

Links und rechts können Maßabweichungen auftreten. Messen Sie daher beide Seiten separat aus, um die Thermo-Fix-Platten passgenau zuschneiden zu können..



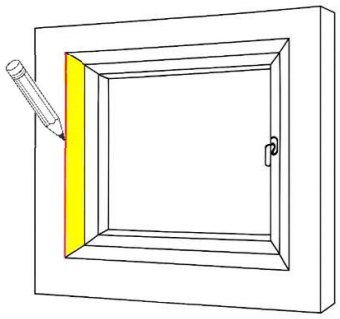
2. Anzeichen der Profillänge

Die Profile werden entsprechend der Maßermittlung angezeichnet.
Wir empfehlen, die waagerechten Profile durchgehend auszuführen, die senkrechten Profile daher entsprechend kürzer anzeichnen.



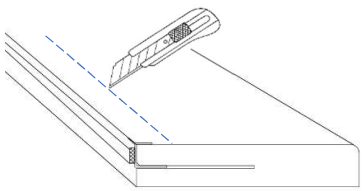
3. Anpassung der Länge

Profile und Dichtleisten mit geeignetem Schneid- oder Sägewerkzeug auf die angezeichnete Länge kürzen.
.



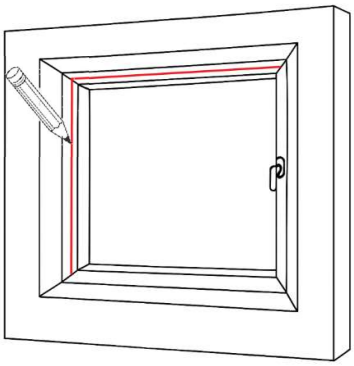
4. Anzeichnen der Profiltiefe

Die Dämmplatte mit der Nut zur Raumseite hin in die entsprechende Laibung einlegen und auf der Rückseite die Schnittlinie anzeichnen. Anschließend prüfen, ob Eck- oder Scherenlager, Gurtführungen oder andere Bauteile die Montage behindern. Stellen Sie sicher, dass sich der Fensterflügel nach dem Verkleben der Platten weiterhin problemlos öffnen lässt.



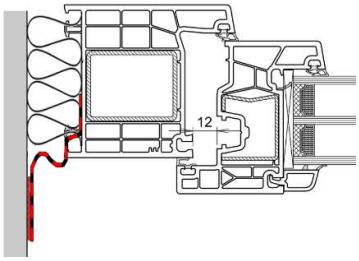
5. Anpassung der Breite

Profile mit geeignetem Schneid- oder Sägewerkzeug auf die benötigte Breite kürzen



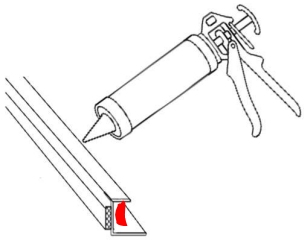
6. Sitz der Dichtleiste anzeichnen

Die Klebefläche auf dem Blendrahmen ordnungsgemäß reinigen und den Sitz der Dichtleiste anzeichnen.



7. Luftdichter Fensteranschluss herstellen

Für den Luftdichten Anschluss von Fensterrahmen zum Mauerwerk ist die selbstklebende Fensterfolie zu kleben.
Die Folie gemäß Verarbeitungsrichtlinie anbringen.
Details entnehmen Sie bitte der ausführlichen Anleitung im Anhang.

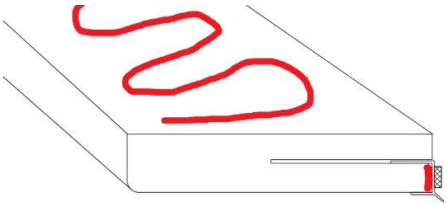


8. Montagekleber in die Dichtleiste einbringen

Verwenden Sie nur so viel Kleber wie nötig, um ein übermäßiges Herausquellen aus dem Profil zu vermeiden. Das Laibungsprofil von einer Seite aus in die Dichtleiste einführen. Dabei darauf achten, dass sich die Leisten nicht verschieben.

HINWEIS

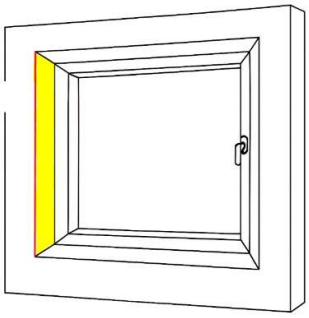
Ist das Fensterelement raumseitig in Dekor ausgeführt, empfehlen wir, auf die mitgelieferte (weiß PVC) Dichtleiste zu verzichten und stattdessen den Stoß zwischen Laibungsdämmung und Fensterrahmen mit weißem Acryl zu versiegeln.



9. Montagekleber auf die Dämmung auftragen

Anschließend den Kleber raupenförmig auf die Rückseite der Dämmplatte auftragen..

Dämmplatten verkleben



Schutzfolie von den Dichtleisten abziehen.
Profil an den Markierungen ansetzen und an die Laibung andrücken.

Schritte 8 und 9 für alle weiteren Profile wiederholen. Dabei auf den exakten Sitz der Gehrungen achten. Bei Bedarf Profile mit Kreppband fixieren.

Tipp: Für exakte Ausrichtung einen Winkel verwenden.

Achtung: Nach dem Andrücken sind Korrekturen nur noch eingeschränkt möglich

Gehrungsschnitte und Übergänge vom Thermo-Fix zur Laibung mit einem geeigneten Dichtstoff (z. B. Acryl) versiegeln. Acryl und die Laibungsdämmung können später überstrichen werden

.

Technisches Datenblatt

ME508

TWINAKTIV VV

i-MEMBRANE PRO *11-03-2025 / V 4*

Beschreibung

Die illbruck ME508 TwinAktiv VV mit praktischer Selbstklebung macht die Abdichtung der Fensteranschlussfuge auf nahezu jedem Untergrund einfach und schnell. Sie ist vollflächig überputzbar, innen und außen einsetzbar und erfüllt dabei die Empfehlungen der RAL-Gütegemeinschaft FDKS. Als einzige Vliesfolie am Markt weist die Folie in der Flex-Variante eine Bewegungs- aufnahme von über 30% auf. Einmal verklebt trotzt die Folie jeglicher Witterung, wie z.B. Dauerregen. Die Verklebung hält selbst kurzzeitiger Unterwasserbelastung stand.

Eigenschaften und Hauptvorteile

- Zuverlässige Abdichtung der Fenster und Montageanker durch anschmiegsames Vlies.
- Starke Verklebung - nach dem Einbau ausnahmslos wetterfest.
- Sichere Verarbeitung mittels Hochleistungsklebstoff mit geteilter Abdeckfolie für alle Oberflächen.

Verpackung

ME508 wird auf 25-m-Rollen geliefert.

Verfügbare Farbe

Schwarz

Lieferform

Technisches Datenblatt

ME508

TWINAKTIV VV

Abmessungen in mm	Rolllänge	Rolls pro Box	Art.-Nr.
EW70	75 m	1 Rolle im Spenderkarton	
EW100	75 m	1 Rolle im Spenderkarton	
EW70	25 m	4 Rollen	
EW100	25 m	3 Rollen	
EW140	25 m	2 Rollen	
EW200	25 m	1 Rolle	
EW250	25 m	1 Rolle	
E70*	25 m	4 Rollen	
E100*	25 m	3 Rollen	
E140*	25 m	2 Rollen	
E200*	25 m	1 Rolle	
E250*	25 m	1 Rolle	
Flex W60-80*	25 m	4 Rollen	
Flex W80-110*	25 m	3 Rollen	
Flex W110-140*	25 m	2 Rollen	

Weitere Breiten, z.B. 300, 350 oder 400mm, sind auf Anfrage erhältlich.
*** keine Lagerware. Mindestbestellmenge und Lieferzeit beachten**

Technische Information

Materialstärke		0.6 mm
Schlagregendichtheit	EN 1027	1050 Pa
Schlagregendichtigkeit	DIN EN 1027	1.050 Pa
Wasserdichtheit	DIN EN 13859	W1, entspricht 2000 Pa
Wasserdampfdurchlässigkeit	EN ISO 12572	feuchtevariabel, sd-Wert je nach mittlerer Luftfeuchte zwischen 0,4 bis 5,5 m
Luftdurchlässigkeit	DIN EN 12114	luftdicht, < 0,1 m³/(h*m)
UV-Beständigkeit		9 Monate
Temperaturbeständigkeit		-40°C bis +80°C
Kompatibilität mit herkömmlichen Baustoffen	DIN 52452	gegeben
Lagerfähigkeit		imind. 24 Monate (trocken, staubfrei, in Originalka
Material		Selbstklebender, feuchtevariabler Folienverbund mit weichem Vlies für noch einfachere Verlegung und haftstarker, wetterfester Spezial-Selbstklebung.

Verarbeitung

Befestigung am Fenster:
1. Folie mit der schmalen Selbstklebung auf den Blendrahmen kleben (Bild 1+2). Die Selbstklebung sollte vollflächig Kontakt zum Fensterprofil haben. Andernfalls ist mit einer reduzierten Haftung zu rechnen.
2. Über die gesamte Länge des Fensters ankleben und die Folie so an den Ecken überstehen lassen, dass eine Klebebreite auf der Laibung von mind. 30mm hergestellt werden kann.
3. Folie knicken und zurückfalten. Die Folie bildet einen in sich geschlossenen Ecküberstand.
4. Auf den übrigen Seiten in gleicher Weise verfahren, bis alle abzudichtenden Seiten mit der Folie ausgestattet sind.
5. illbruck ME508 TwinAktiv VV kann sowohl innen als auch außen angewendet werden.

Wandbefestigung:

Technisches Datenblatt

ME508

TWINAKTIV VV

Ein Laibungsglattstrich ist bei Unebenheiten des Baukörpers gemäß DIN 4108-7 obligatorisch.
1. Folie fluchtend vom Blendrahmen zur Wand führen.
2. die trockene Laibung von antiadhäsiven Bestandteilen wie Staub etc. mit einem feuchten Tuch oder Besen befreien, ggf. Primer verwenden.
3. Abdeckung der breiten Selbstklebung abziehen und möglichst faltenfrei auf die Laibung kleben. Wir empfehlen eine Mindestklebebreite von 30 mm.
4. Sorgfältig mit einem Andruckroller anrollen.
5. Die Folie kann mit handelsüblichen Mörteln überputzt bzw. mit Baudispersionsfarben überstrichen werden.
6. ME508 haftet hervorragend auf Polystyrol-Hartschaumplatten (z.B. Styrodur®)
7. Als zweite Dichtebene unter Fensterbänken einsetzbar.

Befestigung von Dampfbremsen und Fassadenfolien an Massivwänden mit ME508:
1. Die Bahn mit mindestens 5 cm Überlappung mit der illbruck ME508 spannungsfrei auf die Wand kleben und mit dem illbruck Andruckroller festrollen. Je nach Untergrund ist ggf. der illbruck ME902 Sprühprimer zu verwenden.
2. Die Anschlussverklebung mit illbruck ME508 kann ohne zusätzliche Maßnahme überputzt werden.

Wandbefestigungsflächen bei Klebungen:
Die Haftflächen müssen trocken, frei von Öl, Fett, Staub und sonstigen antiadhäsiven Bestandteilen sein. Die Kombination von selbstklebenden Bändern mit Dicht- und Klebstoffen kann zu Wechselwirkungen führen. Die Verträglichkeit ist im Einzelnen zu prüfen. Grundlage für das Überputzen von Folien ist das Merkblatt 5 „Verputzen von Fensteranschlussfolien; Technisches Merkblatt Bundesverband der Gipsindustrie e.V.: Industriegruppe Baugipse". Es sind Eigenversuche hinsichtlich der Haftung verschiedener Putze durchzuführen. Bei problematischen Ergebnissen ist die Wandbefestigung mit Einputzgewebe immer vorzuziehen. Vlieskaschierte Seite der Folie kann mit handelsüblichen Mörteln überputzt bzw. mit Baudispersionsfarben überstrichen werden.

Anwendung

Vorbereitung:
1. Die Haftflächen müssen vor allem trocken und frei von Öl, Fett, Staub oder sonstigen antiadhäsiven Bestandteilen sein. Für eine garantiert exzellente Haftung empfiehlt sich der illbruck ME902 Sprühprimer (Ablüftzeit beachten). Ebenso kann die ME508 in den noch leicht feuchten, wasserbasierten ME904 Primer Öko, eingelegt werden.
2. Klebung "einseitig": - Durch Abziehen der Abdeckfolie der Selbstklebung ankleben an der Ansichtsseite des Blendrahmens - Die die Fuge überbrückende, nicht verklebte, Folie muss hinter der roten Linie liegen
3. Klebung "wechselseitig": - Durch Abziehen der Abdeckfolie der Selbstklebung ankleben auf der Außenseite des Blendrahmens - Die Verklebung an der Wand muss von der Folienkante bis zur rot gekennzeichneten Linie vollflächig erfolgen
1. Bild: Klebung "einseitig": - Durch Abziehen der Abdeckfolie der Selbstklebung ankleben an der Ansichtsseite des Blendrahmens - Die die Fuge überbrückende, nicht verklebte, Folie muss hinter der roten Linie liegen
2. Bild: Klebung "wechselseitig": - Durch Abziehen der Abdeckfolie der Selbstklebung ankleben auf der Außenseite des Blendrahmens - Die Verklebung an der Wand muss von der Folienkante bis zur rot gekennzeichneten Linie vollflächig erfolgen

Bitte beachten

Hinweis
Der selbstklebende Befestigungsstreifen muss vollflächigen Kontakt zum Blendrahmen aufweisen, da anderenfalls

Technisches Datenblatt

ME508

TWINAKTIV VV

Haftungsprobleme auftreten können. Grundsätzlich ist die Folie spannungsfrei einzubauen. Zur Vermeidung von Längsspannungen ist die Folien mindestens alle 12 Meter abzutrennen und erneut zu überlappen. Überlappungen bei Folienstößen sollten mind. 20 mm betragen. Bei senkrechten Fugen ist die obere Folie stets über die Untere zu kleben.

i3-Garantie

Die Garantie gilt für den Bauherren hinsichtlich der Luftdichtigkeit, Schlagregendichtheit und der wärmedämmenden Verfüllung der Fensterfuge: Erfüllt das System diese Eigenschaften nicht, übernimmt tremco illbruck in den ersten 5 Jahren nach Auslieferung des Produkts an den Verarbeiter die Ersetzungskosten zu 100%. Vom 6. -8. Jahr 60% und vom 9.-10. Jahr 20%. Der Bauherr hat tremco illbruck die Fertigstellung der Einbauarbeiten innerhalb 1 Monats anzuzeigen und die Lieferscheine zu den i3-Produkten vorzulegen. Die detaillierten Garantiebedingungen und ein Formblatt für die Fertigstellungsmeldung sind unter www.illbruck.com/de_DE/ i3 abrufbar oder unter der Tel. 02203 57550-600 zu erfragen.

Gewährleistung

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.com.

Gesundheits- und Sicherheitsvorkehrungen

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.com

Technischer Kundendienst

Auf Wunsch steht Ihnen die Tremco CPG Germany Anwendungstechnik unter +49 2203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

2H HB 25 AF

1-K-HYBRID-Haftkleber für 2H Fensterdichtband Innen und Außen

HELLER Dichtungs- und Klebetechnik

Anwendungsbereiche

2H **HB 25 AF** eignet sich für vielseitige Verklebungen und Verfugungen im Innen- und Außenbereich. Im gesamten Baubereich, z.B. an Fenstern, Türen und im Dachbereich. Für Abdichtungen im Kunststoff, Holz- und Metallbau. Sehr gut geeignet im Winter. 2H **HB 25 AF** ist als Anschlussfugen-Dichtstoff geeignet und erfüllt die VDI 6022 (Prüfbericht ILH Berlin Nr. BM 07/13-19). **Für Anwendungen im Lebensmittelnahen Bereich geeignet.**

Produktvorteile

- lösemittelfrei und geruchsneutral
- keine Blasenbildung
- sehr geringer Schrumpf
- breites Haftspektrum
- Silikon- und isocyanatfrei
- gute UV-Beständigkeit
- überputzbar

Eigenschaften / Haftung

2H **HB 25 AF** ist ein vielseitig anwendbarer Einkomponentiger Haftklebstoff. 2H **HB 25 AF** hat ein breites Haftspektrum auf allen gängigen Bauuntergründen einschließlich Metallen und Kunststoffen. 2H **HB 25 AF** ist frühwasserbeständig und vulkanisiert mit Luftfeuchtigkeit zu einer weichelastischen, gummiartigen Abdichtung. Diese besitzt eine ausgezeichnete Witterungs-Beständigkeit. 2H **HB 25 AF** ist Lösemittel-, Isocyanat-, Silikon- und PCP- frei. 2H **HB 25 AF** ist anstrichverträglich im Sinne der DIN 52452, Teil 4. Wegen der Vielzahl möglicher Anstrichstoffe sind jedoch Eigenversuche durchzuführen. Auch für die Herstellung (Verklebung) von Sandwichplatten geeignet.

Technische Daten

Eigenschaften	Werte
Chemische Basis	Silan modifiziertes Polymer
Aushärtemechanismus	1K feuchtigkeitshärtend
Shore A Härte, DIN 53505	24
Modul bei 100% Dehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 0.5 N/mm²
Bruchdehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 500 %
Rückstellvermögen, DIN EN ISO 7389, bei einer Dehnung um 100%	≥ 70 %
Zugfestigkeit, DIN 53504 S2 *	ca. 0.7 N/mm²
Zulässige Gesamtverformung	25 %
Konsistenz, DIN EN ISO 7390	Standfest, ≤ 3 mm
Verarbeitungszeit	max. 30 Min.
sd Wert (bei 10 mm Schichtdicke)	20 m
Durchhärtung nach 24h	≥ 2.0 mm
Durchhärtung nach 48h	≥ 3.0 mm
Dichte	1.53 ± 0.05 g/cm³
Volumenänderung, DIN EN ISO 10563	≤ 3 %
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 40 °C bis + 90 °C
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C
Baustoffklasse DIN 4102	B2

Sämtliche Messungen wurden unter Normbedingungen (23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit) durchgeführt.
* Die Daten basieren auf Messungen nach 7 Tagen.

© Heller GmbH · Stand: 08.24

Heinz Heller GmbH
Industriegebiet Ost
Alte Waldstraße 15
D - 57482 Wenden-Hünsborn
Telefon +49 (0) 27 62 / 60 83 - 0
Telefax +49 (0) 27 62 / 60 83 - 20
info@heinzheller.de
www. heinzheller.de

TECHNISCHE INFORMATION

TECHNISCHE INFORMATION

HELLER Dichtungs- und Klebetechnik

2H HB 25 AF

1-K-HYBRID-Haftkleber für 2H Fensterdichtband Innen und Außen

Anwendungsbeispiele

Verklebung von Fensterbänken: 2H **HB 25 AF** ist der ideale Klebstoff für die Befestigung von Fensterbänken im Innen und Außenbereich bis 300 cm Länge. Insbesondere die thermische Längen- änderung von Metallfensterbänken kann der Klebstoff durch seine Elastizität gut aufnehmen und wirkt zusätzlich entdröhnend gegen Körperschall. Tragen Sie die Kleberaupen im Abstand von ca. 10 cm quer zum Fenster auf die Brüstung auf. Die spezielle Einstellung und der äußerst geringe reaktionsbedingte Volumenschwund des Klebers macht das Justieren und Ausrichten einfach und halten die Fensterbank in Position. Zwischen den Kleberaupen empfiehlt sich die Dämmung mit unserem 2H **Profi-Pistolenschaum**.

Vorbereitung der Haftflächen

Bei sehr saugfähigen und nicht tragfesten Untergründen kann u.U. der Einsatz von 2H **Primer HB** (Haftvermittler) notwendig sein. Die Fugenblanken bzw. Haftflächen müssen fest, tragfähig, sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Alle nicht saugenden Untergründe sollten zur Haftverbesserung mit 2H **Delta Clean R 60** gereinigt werden.

Verarbeitung

2H **HB 25 AF** mit Druck auf die Untergründe applizieren und bei der Verklebung von 2H **Fensterdichtband** eine Klebefläche von 40 - 50 mm erstellen. Für Verfugungen von 5 - 25 mm Breite geeignet. Angebrochene Gebinde möglichst bald verbrauchen.

Reinigung

Verunreinigungen lassen sich im frischen Zustand mit 2H **Reiniger** entfernen. Dieser kann auch zur Entfettung der Haftflächen verwendet werden. Im abgebundenen Zustand ist 2H **HB 25 AF** nur noch mechanisch zu entfernen.

Verbrauch

Bei 10 x 10 mm² Fugenquerschnitt reicht ein 600 ml Schlauchbeutel für ca. 6 m Fuge. Der Verbrauch lässt sich näherungsweise durch Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml pro lfm. Fuge errechnen.

Lagerfähigkeit

18 Monate in ungeöffneten Originalgebinden, kühl und trocken zwischen +5°C und +25°C lagern.

Farben

weiß, schwarz

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

Anmerkung

Die vorliegenden technischen Angaben beruhen auf den von uns erworbenen Kenntnissen und Erfahrungen. Wir können nicht für Irrtümer, Unrichtigkeiten, Unterlassungen, redaktionelle Unzulänglichkeiten, die auf die technologische Entwicklung und Forschung zwischen dem Ausgabedatum dieses Dokuments und dem Datum des Produktkaufs zurückzuführen sind, haftbar gemacht werden.
Der Benutzer des Produktes hat vor dessen Einsatz einen Test oder Versuch durchzuführen, der es ihm gestattet zu prüfen, ob das Produkt für die vorgesehene Verwendung geeignet ist. Der Benutzer des Produktes ist außerdem verpflichtet, bei dem Verkäufer oder Hersteller technische Informationen über dessen Einsatz einzuholen, falls die Angaben, über die er verfügt, seiner Meinung nach genauer formuliert werden sollten, gleich ob es sich um einen normalen oder spezifischen Gebrauch unseres Produktes handelt.
Unsere Garantie findet Anwendung im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften sowie der spezifischen Normen und unterliegt außerdem den Bestimmungen unserer allgemeinen Verkaufsbedingungen.
Bei den in diesem technischen Datenblatt angegeben Daten handelt es sich ausschließlich um Richtwerte, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, wie das auch bei allen Auskünften der Fall ist, die mündlich auf einfachen Telefonanruf eines Interessenten oder Kunden erteilt werden.

Heinz Heller GmbH
Industriegebiet Ost
Alte Waldstraße 15
D - 57482 Wenden-Hünsborn
Telefon +49 (0) 27 62 / 60 83 - 0
Telefax +49 (0) 27 62 / 60 83 - 20
info@heinzheller.de
www. heinzheller.de

© Heller GmbH · Stand: 08.24

HELLER
Dichtungs- und Klebetechnik

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 26.02.2019 Version 10 überarbeitet am: 26.02.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** HB25 AF
· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
· **Verwendungssektor**
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
· **Produktkategorie** PC1 Klebstoffe, Dichtstoffe
· **Verfahrenskategorie** PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
· **Umweltfreisetzungskategorie**
ERC5 Verwendung an einem Industriestandort, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt
ERC8c Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Innenverwendung)
ERC8f Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Außenverwendung)
· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Dicht- und Klebstoff

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
· **Firmenbezeichnung:**
Heinz Heller GmbH
Alte Waldstrasse 15
Deutschland, 57482 Wenden-Hünsborn

· **Auskunftgebender Bereich:**
+49 2762 60830
info@heinzheller.de
· **1.4 Notrufnummer:**
Tox Info Suisse
+41 44 251 51 51
info@toxinfo.ch

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**
· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** Entfällt
· **Gefahrenpiktogramme** Entfällt
· **Signalwort** Entfällt
· **Gefahrenhinweise** Entfällt
· **2.3 Sonstige Gefahren**
· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
· **Beschreibung:** Kleb- und Dichtstoff auf Basis von MS-Hybrid-Polymer

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:** Entfällt.

D

(Fortsetzung auf Seite 2)

HELLER
Dichtungs- und Klebetechnik

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 26.02.2019 Version 10 überarbeitet am: 26.02.2019

Handelsname: HB25 AF

(Fortsetzung von Seite 1)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
· **Allgemeine Hinweise:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
· **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
· **Nach Hautkontakt:**
Mit viel Wasser oder Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Etikett vorzeigen).
· **Nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
· **Nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser nachtrinken. Unverzüglich Arzt hinzuziehen. Verpackung oder Etikett vorzeigen.
· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**
· **Geeignete Löschmittel:**
CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
· **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Persönliche Schutzkleidung tragen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mechanisch aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Die allgemeinen Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Allgemeine Regeln des vorbeugenden Brandschutzes beachten.

(Fortsetzung auf Seite 3)

D

(Fortsetzung von Seite 2)

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
· **Lagerung:**
· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Produkt nur in Originalverpackung und geschlossen lagern.
· **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.
· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Wir verweisen auf das technische Datenblatt.
An einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.
· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

*
ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· **8.1 Zu überwachende Parameter**
· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
· **Persönliche Schutzausrüstung:**
· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
· **Atemschutz:** Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
· **Handschutz:**
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
· **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Nitrilkautschuk
Naturkautschuk (Latex)
Handschuhe aus PVA
· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
· **Augenschutz:** Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.
· **Körperschutz:** Leichte Arbeitsschutzkleidung empfohlen.

*
ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
· **Allgemeine Angaben**
· **Aussehen:**
Form: Pastös
Farbe: Gemäß Produktbezeichnung
· **Geruch:** Charakteristisch

· **Zustandsänderung**
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 4)
D

(Fortsetzung von Seite 3)

· **Flammpunkt:**	Nicht bestimmt.
· **Selbstentzündungstemperatur:**	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· **Explosive Eigenschaften:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· **Dichte bei 20 °C:**	1,5 g/cm³
· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:**	Nicht mischbar, nicht löslich
· **Lösemittelgehalt:**	
Organische Lösemittel:	0,0 %
VOC (EU)	0,00 %
· **9.2 Sonstige Angaben**	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **10.2 Chemische Stabilität**
· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Kontakt mit anderen Chemikalien vermeiden.
· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
· **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Primäre Reizwirkung:**
· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
· **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**
· **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** nicht leicht biologisch abbaubar
· **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 5)
D

(Fortsetzung von Seite 4)

· **Weitere ökologische Hinweise:**
· **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.
· **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
· **Empfehlung:** Kleinere Mengen können gemeinsam mit Hausmüll deponiert werden.

· **Europäischer Abfallkatalog**	
08 04 10	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff

· **Ungereinigte Verpackungen:**
· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

*
ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer**	
· **ADR, ADN, IMDG, IATA**	Entfällt
· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	
· **ADR, ADN, IMDG, IATA**	Entfällt
· **14.3 Transportgefahrenklassen**	
· **ADR, ADN, IMDG, IATA**	
· **Klasse**	Entfällt
· **14.4 Verpackungsgruppe**	
· **ADR, IMDG, IATA**	Entfällt
· **14.5 Umweltgefahren:**	
· **Marine pollutant:**	Nein
· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Nicht anwendbar.
· **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**	Nicht anwendbar.
· **UN "Model Regulation":**	Entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
· **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 52a

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

· **Nationale Vorschriften:**

· **Wassergefährdungsklasse:**
Klasse A (Selbsteinstufung)
WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Abkürzungen und Akronyme:**
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO: International Civil Aviation Organisation
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**